

Gottesdienst zum Thema der 67. Aktion von Brot für die Welt „Kraft zum Leben schöpfen“

Dies ist ein anpassbarer Gottesdienstvorschlag, verfasst von Villalba-Aquino, Margot Bell, Margot Kippels und Dr. Jean-Gottfried Mutombo.

Musik zum Eingang

P.: Wir feiern diesen Gottesdienst

im Namen Gottes, der Quelle allen Lebens,
im Namen Jesu Christi, Grund unserer Hoffnung,
im Namen des Heiligen Geistes, Spenderin von Kraft und Trost.

G.: Amen

P.: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
G.: der Himmel und Erde gemacht hat.

P.: Der Herr sei mit euch ...

P: Kurze Begrüßung und Einführung in den Gottesdienst

Jedes Jahr sammeln wir im Heilig Abend Gottesdienst für Brot für die Welt. Heute soll die Arbeit von Brot für die Welt in unserm Gottesdienst zu Wort kommen. „Kraft zum Leben schöpfen – Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit“ – so lautet das Motto der aktuellen, 67. Aktion von Brot für die Welt. Es lädt uns ein, gemeinsam aufzubrechen – für eine Zukunft, in der alle Menschen in Würde leben können. Dazu hören wir gleich mehr.

Möge Gott unsern Gottesdienst jetzt mit seiner Gegenwart segnen.

Lied:

Psalm 1 (eg 702) oder Psalm 36 (eg 718) oder Psalm 42 (EG - 722)

L: Kommt, lasst uns anbeten

G: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang jetzt und immerdar... Amen.

Kyriegebet: 3x eg 178.9

Guter Gott, Schöpfer der Welt,
wir sind hier zusammengekommen und bringen vor dich, was die Menschen auf den Fidschi Inseln und in Uganda und was uns bewegt.

Guter Gott,
unser Leben auf den Fidschi-Inseln ist zunehmend durch den Klimawandel bedroht.
Der steigende Meeresspiegel, die Versalzung der Böden und die immer häufiger werdenden Wirbelstürme und sintflutartigen Regenfälle zerstören unsere Häuser, lassen unser Vieh sterben und vernichten unsere Ernten.
Hilf uns, guter Gott, angesichts dieser Bedrohung Kraft zum Leben zu schöpfen.
Wir rufen zu dir: Kyrie ...

Guter Gott,
in unserm Dorf in Uganda leiden wir unter der großen Trockenheit. Viele Menschen haben keinen direkten Zugang zu sauberem Wasser und müssen weite Strecken und beschwerliche Wege gehen, um an eine Quelle mit sauberem Wasser zu kommen
Hilf uns, guter Gott, angesichts dieser Erschwernis Kraft zum Leben zu schöpfen.
Wir rufen zu dir: Kyrie ...

Guter Gott,
auch wir hier in Deutschland spüren den Klimawandel durch langanhaltende Hitzeperioden, Stürme und sturzflutartige Regenfälle, die alles mit sich reißen.
Hilf uns, guter Gott, in unserm Engagement für den Klimaschutz nicht nachzulassen und Kraft zum Leben zu schöpfen.
Wir rufen zu dir: Kyrie ...

Gnadenspruch

Gott schenkt uns Kraft zum Leben. Er spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des Lebendigen Wassers umsonst.

Lasst uns Gott preisen: Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen eg 272

Gebet

Guter Gott, sei du jetzt bei uns.
Öffne unsere Ohren und Herzen für dein Wort und segne unsern Gottesdienst mit deiner lebensspendenden Gegenwart.

Informationen zum Thema ,Kraft zum Leben schöpfen – Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit ‘ (s. Anlage)

Lied

L: Johannes 4, 6-14

Jesus ging von Judäa nach Galiläa und er kam in einer Stadt Samariens.

6 Es war aber dort Jakobs Brunnen. Weil nun Jesus müde war von der Reise, setzte er sich an den Brunnen; es war um die sechste Stunde. **7** Da kommt eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken! **8** Denn seine Jünger waren in die Stadt gegangen, um Speise zu kaufen. **9** Da spricht die samaritanische Frau zu ihm: Wie, du, ein Jude, erbittest etwas zu trinken von mir, einer samaritanischen Frau? Denn die Juden haben keine Gemeinschaft mit den Samaritanern. – **10** Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du erkennstest die Gabe Gottes und wer der ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, du bätest ihn, und er gäbe dir lebendiges Wasser. **11** Spricht zu ihm die Frau: Herr, du hast doch nichts, womit du schöpfen könntest, und der Brunnen ist tief; woher hast du denn lebendiges Wasser? **12** Bist du etwa mehr als unser Vater Jakob, der uns diesen Brunnen gegeben hat? Und er hat daraus getrunken und seine Söhne und sein Vieh. **13** Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten; **14** wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht eg 591

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied:

Predigt (Jesaja 35, 6b-7 Lutherbibel 2017)

Wasser des Lebens – Hoffnung, die aus der Wüste sprudelt

Denn es werden Wasser in der Wüste hervorbrechen und Ströme im dürren Lande. Und wo es zuvor trocken gewesen ist, sollen Teiche stehen, und wo es dürre gewesen ist, sollen Brunnquellen sein. Wo zuvor die Schakale gelegen haben, soll Gras und Rohr wachsen und Schilf stehen.

Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder,

Es ist vier Uhr morgens. Noch ist es dunkel. Joy Kamusiime in Uganda steht auf, nimmt ihren leeren Wasserkarister und macht sich auf den Weg. Zwei Kilometer bergab, im Regen rutschig. An der Quelle eine lange Schlange von Frauen. Das Wasser fließt langsam. Drei Stunden für einen Gang. Und am Abend das Ganze noch einmal.

Für über zwei Milliarden Menschen weltweit ist der Zugang zu sauberem Trinkwasser keine Selbstverständlichkeit, sondern ein täglicher Kampf ums Überleben.

Der Prophet Jesaja spricht zu einem Volk im Exil, dessen Seelen ausgedörrt sind wie verdorrtes Land. Und er verkündet: 'Es werden Wasser in der Wüste hervorbrechen!'

Das hebräische Verb *bāqa'*, 'hervorbrechen', ist dasselbe wie im Buch Exodus, als Gott den Felsen spaltete, um seinem Volk Wasser zu geben. Aber Vorsicht: Dieses Verb erscheint auch in Genesis 7 bei der Sintflut - zerstörerisches Wasser. Hier, in Jesaja 35, geht es nicht um Wasser, das zerstört, sondern um eine Verheißung von Wasser, das als Antwort auf existenzielle Bedürfnisse kommt, um die Stabilität und Zukunft der Menschen zu sichern.

Wie bei der Durchquerung des Roten Meeres macht Gott das Wasser zu einem Instrument der Befreiung. Psalm 78,20 sagt: 'Er spaltete Felsen in der Wüste und tränkte sie mit Wasser in Fülle.' Ohne dieses Wasser ist keine Befreiung möglich.

Denken wir an Simson: Gott spaltete die Höhlung im Felsen, Wasser kam heraus, Simson trank, sein Geist wurde erfrischt und er lebte wieder auf (Richter 15,19). Wasser tut mehr als den Durst löschen - es hat die Kraft, den Geist der Menschen zu beleben, damit sie wieder zum Leben kommen.

Wasser ist Leben. Und dieses Leben ist kein Privileg, sondern ein universelles Menschenrecht. Als Gabe Gottes, die seine schöpferische Natur zeigt, soll Wasser nicht verschwendet, sondern mit Liebe, Gerechtigkeit und Verantwortung genutzt werden.

In Uganda, wo Joy lebt, führt der Klimawandel zu anhaltenden Dürren. Die Umwelt wird immer trockener. Kinder können nicht zur Schule gehen, weil sie beim Wasserholen helfen müssen. Krankheiten durch verschmutztes Wasser sind alltäglich.

Aber hier ist die frohe Botschaft: In Jesaja 35,7 gibt es eine Dynamik der Verwandlung - vom Mangel zur Fülle, von der Abwesenheit zur Gegenwart. 'Wo es zuvor trocken gewesen ist, sollen Teiche stehen.' Der Wassermangel weicht der Fülle von Wasser.

Und Gott gibt das Beste: nicht verschmutztes Wasser, sondern Wasser des Lebens, das seine Liebe und Güte trägt.

In Uganda hat ACORD, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, Joy einen Regenwassertank zur Verfügung gestellt. Hören Sie ihre Verwandlung:

Seit 2020 hat sich mein Leben verändert. Meine Kinder haben keine Krankheiten mehr. Meine Tochter Immaculate, die früher zu spät zur Schule kam, ist jetzt Klassenbeste. Ich baue Gemüse an - Rote Beete, Kohl, Spinat. Früher nur Kochbananen und Bohnen. Jetzt gibt es keine Mahlzeit ohne Gemüse.

Vom Mangel zur Fülle. Von Krankheit zu Gesundheit. Von Versagen zu Erfolg. Ein Regenwassertank ist ein moderner Teich! Dieses Wasser belebt den Geist und schenkt neues Leben.

Jesajas Vision trägt eine Botschaft der generationenübergreifenden Befreiung. Die heutigen und zukünftigen Generationen sollten nicht das Leiden der Vergangenheit durch Wasserknappheit erleben. Wenn die Eltern diese Not kannten, sollten die Kinder davon verschont bleiben - das ist Befreiung!

Immaculate muss ihre Mutter nicht mehr im Morgengrauen zur Quelle begleiten. Sie geht pünktlich zur Schule. Sie ist erfolgreich. Sie träumt von einer Zukunft. Die Kette des Leidens ist durchbrochen.

Wir müssen kämpfen, damit jedes Haus, jede Familie, jeder Mensch, aber auch Tiere und Pflanzen Zugang zu Wasser haben, ohne Spekulation und Ungerechtigkeit. So erfüllt sich Gottes Vision für seine ganze Schöpfung - eine Vision von Gerechtigkeit und Frieden.

Wir können uns nicht aus dieser Geschichte heraushalten. Wir leben, wo Wasser aus dem Hahn fließt, aber wir tragen Verantwortung. Wir müssen Wasser mit Liebe, Gerechtigkeit und Verantwortung nutzen. Uns gegen alle Faktoren einsetzen, die die Umwelt austrocknen.

Das bedeutet: verantwortungsvoll leben, für Gerechtigkeit beim Wasserzugang kämpfen, die Schöpfung schützen, Projekte wie ACORD in Uganda unterstützen. Jeder gebaute Tank ist ein Schritt zur Verwirklichung von Jesajas Vision.

Joy sagt: *'Ich glaube, dass eine gute Zukunft vor uns liegt.'* Das ist keine naive Hoffnung. Das ist begründete Hoffnung auf wirkliche Verwandlung. Hoffnung, die wie Wasser aus der Quelle sprudelt.

Jesus sagt: 'Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!' Christus ist das lebendige Wasser, das den Geist belebt und neues Leben schenkt. Dieses Wasser will durch uns fließen - durch unsere Hände, unser Engagement, unsere Solidarität, unsere Gerechtigkeit.

Lassen Sie uns gemeinsam arbeiten, damit Jesajas Vision Wirklichkeit wird. Damit es reines Wasser in der Wüste gibt. Damit jeder Mensch, jedes Tier, jede Pflanze Zugang zu diesem Wasser des Lebens hat. Damit zukünftige Generationen nicht das Leiden der Vergangenheit kennen. Damit Gerechtigkeit strömt wie ein nie versiegender Bach.

Amen.

Pfr. Dr. Jean Gottfried Mutombo

Lied:

Ansagen und Abkündigungen.

Lied:

Fürbittengebet

„Kraft zum Leben schöpfen“ – um im Vertrauen auf Gott Verantwortung zu übernehmen – im Kleinen wie im Großen – darum lasst uns Gott bitten:

Gott, Ursprung der Gerechtigkeit.

Wasser ist dein Geschenk.

Es stillt unseren Durst, lässt wachsen, reinigt und erfrischt.

Und doch erleben wir auch seine zerstörerische Macht:
Überschwemmungen, Fluten,
Menschen, die auf der Flucht im Meer ihr Leben verlieren,
Ausbeutung und verwüstete Landschaften.
Mit allem, was Wasser bedeutet, kommen wir zu dir.

Gott, Quelle des Lebens,

du rufst uns durch den Propheten Jesaja zu:
„Auf, ihr Durstigen, kommt alle zum Wasser, und ihr, die ihr kein Geld habt!“
Wir bitten dich für alle, die Durst leiden –
nach sauberem Wasser, nach Nahrung, nach Gerechtigkeit.
Für die Menschen in trockenen Regionen,
für Familien, deren Ernten verdorren,
für Bauern und Bäuerinnen, die ausgebeutet und verschuldet werden,
für Kinder, die hungern.
Öffne Zugänge zu Wasser, Brot und Wandel.
Öffne Wege zu gerechter Verteilung.
Schenke uns Kraft zum Leben.

Gott, Anfang und Ende,

du verheißt: „Ich werde den Dürstenden aus der Quelle des Lebenswassers umsonst geben.“
Wir bitten dich:
Wo Wasser zur Ware wird,
wo Quellen privatisiert und Menschen ausgeschlossen werden,
wo Profit wichtiger ist als das Leben –
da stelle dich den Mächtigen entgegen.
Erinnere uns:
Wasser ist Gabe Gottes – Geschenk für alle.
Schenke Mut, für gerechten Zugang einzutreten.
Schenke uns Kraft zum Leben.

Jesus Christus, lebendiges Wasser,

du sagst: „Alle, die durstig sind, sollen zu mir kommen und trinken.“
Wir bitten dich für deine Kirche weltweit:
Lass uns selbst zu Quellen werden –
durch Teilen, durch solidarisches Handeln,
durch unseren Einsatz für wirtschaftliche Gerechtigkeit und Klimagerechtigkeit
und für eine gerechte Verteilung der Güter dieser Erde.
Lass durch uns Ströme lebendigen Wassers fließen.
Schenke uns Kraft zum Leben.

Du Gott der Hoffnung,

in deiner Offenbarung heißt es:
„Sie werden weder Hunger noch Durst haben (...) und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen.“
Wir bitten dich für alle, die weinen –
über Verlust, über zerstörte Lebensgrundlagen,
über vertrocknete Felder und überflutete Dörfer.
Tröste sie.
Und mache sie und uns bereit, an deiner Verheißung mitzuarbeiten.
Schenke uns Kraft zum Leben.

Heilige Geistkraft,

du sprichst in Jesaja: „Ich will die Wüste in Oasen verwandeln und das dürre Land zu Wasserquellen.“

Wir danken dir für die Menschen auf den Fidschi-Inseln,
die trotz steigender Meere und zerstörerischer Stürme
neue Wege suchen, ihre Lebensgrundlagen zu sichern.

Wir danken dir für die Gemeinden in Uganda,
die Brunnen bauen, Wasser schützen und füreinander sorgen.

Wir danken dir für die vielen Menschen auf der Welt und in unserem Land,
die sich für Klimaschutz und globale Gerechtigkeit einsetzen.

Stärke ihr Engagement.

Mache uns zu Menschen,

die selbst Quellen der Ermutigung werden.

Lass uns immer neu Kraft zum Leben schöpfen.

Darum rufen wir zu dir:

Lass uns Kraft zum Leben schöpfen –

für uns und für andere,

heute und morgen.

Amen.

Gemeinsam können wir mit deiner Hilfe, guter Gott, Wirklichkeit werden lassen, was der Prophet Amos sagt: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

Liturgische Aktion

(Ein blaues Tuch liegt auf dem Altar und fließt bis zum Boden herab, zunächst noch gefaltet.)

Wasser fließt.

Es bleibt nicht stehen.

Es sucht seinen Weg.

Es bringt Leben.

(Das blaue Tuch beginnt langsam vom Altar herabzufließen bzw. wird entfaltet. Musik setzt ein – ruhig, instrumental.)

Guter Gott,

mit deiner Hilfe kann wahr werden,

was der Prophet Amos sagt:

„Es ströme das Recht wie Wasser

und die Gerechtigkeit

wie ein nie versiegender Bach.“

Wo schöpfen wir Kraft zum Leben?

Was nährt uns?

Was richtet uns auf?

Und:

Wo können wir Wasser sein –

für andere?

Erfrischung.

Hoffnung.

Mut.

Gerechtigkeit.

Leben.

Nehmt eine Karte und schreibt euren Wunsch, eure Zusage:

Zum Beispiel: Ich lasse Wasser fließen, indem ich ...

Oder: Ich schöpfe Kraft zum Leben, indem ich ...

(Einige Minuten Zeit zum Schreiben lassen. Dann wird das blaue Tuch durch die Reihen bewegt. Es darf Hände berühren, über Schultern gleiten, durch die Gemeinde „fließen“.)

Gottes Kraft fließt.

Sie will weiter.

Durch unsere Hände.

Durch unsere Worte.

Durch unser Tun.

Gott, du Quelle des Lebens – lass uns ein Strom werden, der nicht versiegt. Amen.

Lied?

Vereint mit der weltweiten Christenheit beten wir:

Vater Unser

Vereint mit der weltweiten Christenheit beten wir:

Vater Unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name,

dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen,

denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied: EG 171

Segen

Gott, um deinen Segen bitten wir dich!

Lass die Kraft aus den Tiefen der Erde uns durchströmen,
wie der Saft im Frühjahr die Blumen blühen und die Bäume sprießen lässt.

Lass die Kraft aus den Höhen des Himmels sich auf uns senken,
wie frisches klares Regenwasser der Erde Wachstum schenkt.

Lass die Kraft aus deinem Geist uns erfüllen.

So segne uns barmherziger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen.

Musik zum Ausgang